

Hardware News

Der GameStar Hardware Club



Die Bildergalerie im GameStar Hardware Club zeigt, wie wir in den letzten zehn Jahren einen Hauch Ordnung für uns entdeckten.

GameStar.de: Quicklink: 6981

Kennen Sie schon die Clubs auf GameStar.de? Im Community-Bereich finden Sie dort Gleichgesinnte, egal ob Sacred-Spieler, begeisterter Lesertester oder Zockerweibchen. Bastlern, Schraubern und engagierten Tüftlern bietet nun der GameStar Hardware Club eine Anlaufstelle zum Fachsimpeln, Fragen stellen und Diskutieren. Sie haben einen neuen Monitor, der Sie so begeistert, dass auch andere davon erfahren sollten? Oder Sie haben einen tollen Windows-Trick entdeckt? Dann schreiben Sie einen Eintrag ins Gästebuch oder schicken Sie uns eine persönliche Nachricht. Im Blog plaudert die Hardware-Redaktion um Daniel, Florian, Hendrik und Nico über alltägliche Hardware-Problemchen, Gadgets, Smartphones und manchmal auch über Gott und die Welt. Treten Sie bei, bloggen Sie mit und helfen Sie uns, GameStar noch besser zu machen. **HW**

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details

Prozessor Athlon 64 X2/5000+
Arbeitsspeicher 2,0 GByte
Grafikkarte GeForce 8800 GT

Standard-PC



Mittelklasse-PC

Prozessor Core 2 Duo E8500
Arbeitsspeicher 4,0 GByte
Grafikkarte Radeon HD 4870



High-End-PC

Prozessor Core 2 Quad Q9300
Arbeitsspeicher 4,0 GByte
Grafikkarte Radeon HD 5870



Spiele-Details

Anno 1404	1680x1050, maximale Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung	1920x1200, max. Details und Kantenglättung
Crysis Warhead	1280x1024, mittlere bis hohe Details	1680x1050, hohe Details	1920x1200, hohe Details
Mafia 2	1280x1024, minimale Details, ruckelt	1920x1200, hohe Details	1920x1200, hohe Details, Kantenglättung
Metro 2033	1280x1024, minimale Details	1680x1050, hohe Details	1920x1200, DX 11, max. Details, Tess: off
GTA 4: Episodes f. Liberty City	1280x800, minimale Details	1680x1050, Texturen: mittlere Details, Sicht: 20	1920x1200, maximale Details, Sicht: 40

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 8/9	8600 GTS k.A. 9600 GT 80 € 8800 / 9800 GT 80 €	8800 / 9800 GTX 130 €	
Geforce 200		GTS 250 100 € GTX 260 160 € GTX 260+ 180 € GTX 275 220 €	GTX 285 300 € GTX 295 400 €
Radeon HD 3/4	3850 70 € 4670 70 € 4830 100 €	4770 100 € HD 4850 100 € HD 4870 130 € HD 4890 160 €	HD 4850 X2 220 € HD 4870 X2 350 €
Radeon HD 5		HD 5670 80 € HD 5750 120 € HD 5770 130 € HD 5830 200 €	HD 5850 250 € HD 5870 350 € HD 5970 570 €
Geforce 400		GTX 460 768 MB 170 €	460 1,0 GB 200 € GTX 465 220 € GTX 470 300 € GTX 480 420 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	X2 6000+ 60 € II X2 260 70 € II X3 435 75 €	II X4 640 100 €	
Phenom	X3 8450 60 € X3 8850 70 € X4 9650 70 € X4 9750 80 €		
Phenom II	II X2 550 90 €	II X3 720 120 € II X4 920 100 € II X4 940 120 €	II X4 965 150 € II X6 1055T 180 € II X6 1090T 260 €
Core 2	E4300 95 € E4600 100 € E6600 200 € E7500 120 €	E8200 130 € E8500 180 € Q6600 200 € Q9300 160 €	Q9550 250 € QX9770 1.350 €
Core i		i3 540 120 € i5 650 180 € i5 750 170 €	i7 870 280 € i7 920 220 € i7 875K 330 € i7 980X 1.000 €

! Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

! Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkarten und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie modernen Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Neue Hardware von Logitech

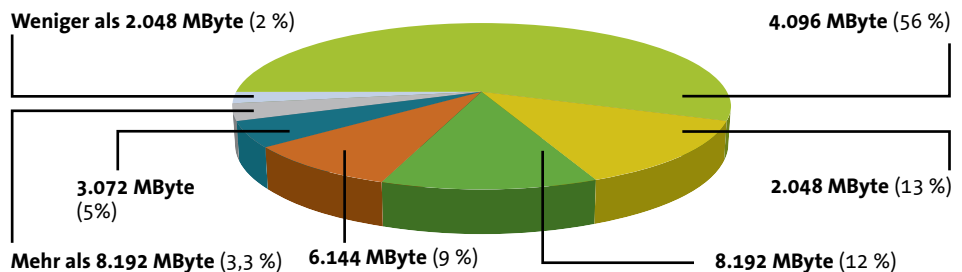
Mit Maus (**G700**), Tastatur (**G510**) und Headset (**G930**) präsentiert Logitech demnächst neue, aber auch hochpreisige Hardware für Spieler. Die **G700** verfügt neben der rechten und der linken Maustaste über vier Daumentasten, drei für den Zeigefinger und ein Vier-Wege-Mausrad. Die 100 Euro teure Maus können Sie entweder kabellos über das Mauspad jagen oder mit angeschlossenem Ladekabel. Den Untergrund tastet die **G700** mit bis zu 5.700 dpi ab und soll selbst bei Beschleunigungen von 4,2 Metern pro Sekunde nicht aus dem Tritt kommen. Ebenfalls 100 Euro kostet die beleuchtete Tastatur **G510**. Wie in **G15** und **G19** steckt auch in dem neuen Tastenbrett ein Mini-Display, das Informationen zu Spielen oder dem Betriebssystem anzeigt. Makros können Sie direkt beim Spielen aufnehmen und so den Umweg über den Treiber vermeiden. Bis zu 54 Befehle lassen sich auf den 18 Tasten speichern. Mit 150 Euro ist auch das Headset **G930** kein Schnäppchen, bietet dafür aber eine kabellose Übertragung, 7.1-Sound, Geräuschdämmung, programmierbare Tasten an den Ohrmuscheln und eine Stimmverzerrung. Was die neuen Logitech-Geräte im Spiele-Alltag taugen, testen wir in einer der nächsten Ausgaben der GameStar. **HW**

Mit der Maus G700, der G510-Tastatur und dem Headset G930 liefert Logitech neue High-End-Peripherie.



»Wie viel Arbeitsspeicher hat Ihr Spiele-PC?«

Bei 55,8 Prozent der GameStar-Leser sitzen 4,0 GByte Arbeitsspeicher im Spiele-Rechner. Über 20 Prozent spielen sogar schon mit 6,0 GByte RAM oder noch mehr. Weniger als 2,0 GByte RAM haben hingegen nur noch knapp über zwei Prozent der Umfrageteilnehmer.



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 7.189 Teilnehmer

Geforce GTS 450 in Kürze

GameStar.de: Quicklink: 6982

Voraussichtlich am 13. September erscheint Nvidias Geforce GTS 450, die auf dem neuen GF106-Grafikchip basiert und Nvidias DirectX-11-Angebot ins Einsteigersegment ausdehnen soll. Mit wahrscheinlich 192 Shadern sowie einem 128-Bit-Speicher-Interface ausgestattet dürfte sich die GTS 450 auf dem Leistungsniveau einer Radeon HD 5770 bewegen. Und sollte mit einem voraussichtlichen Preis von etwas über 100 Euro sogar noch günstiger sein. Anders als bei den teureren Geforce-Platinen soll es bei der GTS 450 kein Referenzdesign geben, sodass die Hersteller bereits von Anfang an eigene Kühllösungen und Layouts einsetzen können. **FK**

News-Ticker

Grafikkarten: Nach langer Zeit überholt ATI mal wieder Nvidia bei den Verkaufszahlen für Grafikkarten, wenn auch knapp. Während AMD auf einen Marktanteil von 51 Prozent kommt, gehören die restlichen 49 Prozent Nvidia. In den meisten Notebooks stecken dagegen noch immer Intel-Grafikchips (54,9 %). Mit einem Anteil von 24,4 Prozent schließt ATI aber auf. Nvidia rutscht von 28 Prozent im letzten Quartal auf nun 19,7 Prozent.

AMD: Die kommende Grafikkarten-Generation hört auf den Codenamen »Southern Islands« und wird wahrscheinlich Radeon HD 6000 heißen. Bereits im Oktober sollen die Karten auf den Markt kommen. Da sie nur wenige technische Neuerungen mitbringen, erwarten wir eine Leistungssteigerung von maximal 10 bis 20 Prozent.

Intel: Die Core-i-Nachfolger mit Codenamen »Sandy Bridge« sollen keine höheren Taktfrequenzen als bisherige Core-i7-Modelle haben, sondern die Leistungssteigerungen durch eine effizientere Architektur erreichen.

Neue Sechskerner

Sowohl AMD als auch Intel erweitern ihr Angebot an Prozessoren mit sechs Rechenkernen. AMD sieht die Six-Core-CPU's dabei als erschwingliche Alternative zu den Vierkernern und bringt ab September den **Phenom II X6 1075T** mit 3,0 GHz für etwa 220 Euro. Zudem soll ein **Phenom II X6 1045T** mit 2,7 GHz für wahrscheinlich 170 Euro erscheinen, der Zeitpunkt ist noch unbekannt. Intel positioniert seine Sechskerner dagegen ausschließlich als teure High-End-Produkte für den Sockel 1366. So soll der in Kürze erwartete **Core i7 990X** das bisherige Spitzenmodell **Core i7 980X** (1.000 Euro) ablösen, bietet außer mageren 133 MHz Taktsteigerung (3,46 statt 3,33 GHz) bei gleichem maximalen Turbo-Takt von 3,6 GHz dem Anschein nach aber keine Vorteile. **FK**